

Radfahrer in Hameln verletzt: Kopfverletzung nach Unfall mit Bus!

Ein 63-jähriger Radfahrer verletzte sich in Hameln leicht, nachdem er beim Ausweichen eines Pkw mit einem Linienbus kollidierte.



Kreuzstraße, 31785 Hameln, Deutschland - Am Dienstagabend ereignete sich auf der Kreuzstraße in Hameln ein Unfall, bei dem ein 63-jähriger Radfahrer leicht verletzt wurde. Der Mann war in Richtung Berliner Platz unterwegs, als er einem parkenden Pkw ausweichen musste und dabei ins Straucheln geriet. In der Folge stieß er mit seinem Kopf gegen einen vorbeifahrenden Linienbus. Der Radfahrer trug zu diesem Zeitpunkt keinen Helm und zog sich eine leichte Kopfverletzung zu. Die Polizei stellte nach dem Vorfall fest, dass der Radfahrer unter leichtem Alkoholeinfluss stand.

Der Verletzte wurde noch vor Ort zur ärztlichen Versorgung ins Polizeirevier gebracht, wo eine Blutprobe entnommen wurde.

Anschließend erfolgte die Überführung zum Sana Klinikum für weitere Untersuchungen und Behandlungen. Die Umstände des Unfalls werfen erneut Fragen zur Sicherheit von Radfahrern auf, vor allem in Bezug auf das Tragen von Helmen.

Sicherheitsaspekte und steigende Unfallzahlen

Die Zunahme von Fahrradunfällen ist in den letzten Jahren besonders auffällig. Laut dem ØAMTC gab es im Jahr 2022 insgesamt 10.745 Unfallvorfälle mit Radfahrenden, was einem Anstieg von 69% im Vergleich zu 2013 entspricht. Rund 57% der verunglückten Radfahrer, die keinen Helm trugen, erlitten schwere oder sogar tödliche Kopfverletzungen. Im Gegensatz dazu hatte sich bei Helmträgern die Zahl schwerer Verletzungen auf 26% verringert.

Die generelle Helmtragequote liegt bei etwa 38%. Besonders in Städten wird häufig der Helm als hinderlich empfunden, was zu einer geringen Nutzung beiträgt. Faktoren wie fehlende Fahrpraxis, eine erhöhte Risikobereitschaft und technische Probleme werden häufig als Ursachen für die steigenden Unfallzahlen genannt. In den letzten zehn Jahren stieg die Zahl der Alleinunfälle unter Radfahrern um 154% an, was die dringende Notwendigkeit betont, die Sicherheitsstandards zu verbessern.

Tipps für sicheres Radfahren beinhalten die Nutzung von Kursangeboten und die Einhaltung eines sicheren Verhaltens im Straßenverkehr, insbesondere beim Abbiegen. Zudem wird die Verbesserung der Infrastruktur gefordert, etwa durch baulich abgetrennte Radwege in kritischen Kreuzungsbereichen.

Ein ähnlicher Vorfall ereignete sich auch in Salzburg, als ein 25-jähriger Radfahrer ohne Helm mit seiner Einkaufstasche am Fahrradlenker stürzte und sich eine schwere Kopfverletzung zuzog, wie [MeinBezirk](#) berichtete. Solche Unfälle verdeutlichen die Gefahren, die Radfahrer in Alltagssituationen ausgesetzt

sind, insbesondere wenn sie riskante Handlungen vornehmen oder auf schützende Ausrüstung verzichten.

Der Unfall in Hameln und die statistischen Erkenntnisse unterstreichen die Dringlichkeit von Aufklärungsmaßnahmen und der Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrende. Die Verantwortung liegt sowohl bei den Fahrenden selbst als auch bei den zuständigen Behörden, um die Bedingungen für sicheres Radfahren zu schaffen.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Alkoholeinfluss, Einkaufstasche verfang sich in den Speichen
Ort	Kreuzstraße, 31785 Hameln, Deutschland
Verletzte	2
Quellen	• www.dewezet.de • www.meinbezirk.at • www.oeamtc.at

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net